

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0304/2017</b>	

# Anfrage

Herr  
Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

**Betreff**

**Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Leistungsbezogenes Gehalt für Mitarbeiter der Stadtverwaltung**

## I. Sachverhalt

Seit Jahren behält die Verwaltung das „leistungsgebundene Gehalt“ der Mitarbeiter zurück, da es zu keinen Richtlinien kam. Man konnte sich über die Auszahlungsmodalitäten nicht einigen. Nun musste man sich entschließen, diese zurückgehaltenen Gelder an die Mitarbeiter nach und nach auszuzahlen. Die Oberbürgermeisterin entschied aber, dass alle Mitarbeiter, die vor dem Stichtag dieser Entscheidung, die Stadtverwaltung verließen (Rente, krankheitsbedingt usw.) das ihnen eigentlich zustehende Geld nicht bekommen. Wenn nun einer der Betroffenen klagen und Recht bekommen würde, hätte dies Auswirkungen auf den Haushalt.

Personalangelegenheiten sind alleinige Sache der Oberbürgermeisterin, die Fragen des Haushaltes sind jedoch Sache des gesamten Stadtrates. Nur darauf zielt diese Anfrage ab.

## II. Fragestellung

1. In welcher Haushaltsstelle wurden die leistungsbezogenen Gehälter bislang in welcher Höhe und seit wann verwahrt?
2. Welche Auswirkungen würden sich auf den städtischen Haushalt ergeben, wenn nun alle Mitarbeiter, welche unter die o.g. Ausnahmen fallen, ihren Anspruch geltend machen können?
3. Werden für diesen Fall vorsorglich Rücklagen gebildet? Wenn Ja, wo und in welcher Höhe? Wenn Nein, warum nicht?
4. In welcher Höhe wird es in 2017 zu Auszahlungen kommen?

Herr  
Wieschke, Patrick  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion